



Abschied mit Wehmut: Papst-Bruder Georg Ratzinger (r.) überreichte gestern die Schlüssel für das Privathaus von Benedikt XVI. an Bischof Gerhard Ludwig Müller und Prof. Dr. Rudolf Voderholzer von der Papst-Stiftung. Foto: bm

Stiftung will Papst-Anwesen wieder mit Leben füllen

KIRCHE Georg Ratzinger übergab der Benedikt-Stiftung gestern die Schlüssel zum ehemaligen Wohnhaus seines Bruders in Pentling.

VON BETTINA MEHLTRETTER, MZ

PENTLING. Für Benedikt XVI. und dessen Bruder Georg Ratzinger ist das „die Ideallösung“: Künftig ist die Regensburger Papst-Stiftung Eigentümer des leerstehenden Anwesens in der Pentlinger Bergstraße, das Joseph Ratzinger während seiner Zeit als Professor an der Regensburger Universität (1969 bis 1977) gebaut und bewohnt hat.

Welcher Nutzung das Haus zugeführt wird, entscheidet nun das Kuratorium der Stiftung. Die Installation eines Papst-Museums lehnt Vorstandsmitglied Prof. Dr. Rudolf Voderholzer – er ist auch Direktor des Benedikt-Instituts – aber ab. Stattdessen solle Leben einkehren in das Anwesen, etwa mit Räumen für Dokumentation und

Begegnung. Unter anderem wolle man eine Bibliothek mit den Werken Benedikts aufbauen, ein Klavier wie das des Papstes könnte dort stehen. „Das Haus ist der einzige Ort, an dem man Papst Benedikt authentisch begegnen kann“, sagte Voderholzer.

Auch Regensburgs Bischof Gerhard Ludwig Müller ist glücklich über die Schenkung. Das Pentlinger Haus könne mit dem Wirken Ratzingers sogar stärker in Verbindung gebracht werden als mit dessen Geburtshaus in Marktl, so der Bischof.

Ob der Heilige Vater selbst Wünsche zur neuen Nutzung geäußert hat?

Wichtig sei ihm lediglich gewesen, dass sein Bruder Georg jederzeit Zugang zum Haus hat, betonte Voderholzer. Und Georg Ratzinger ist sich sicher: „Ich möchte hier oben schon noch ein bisschen vorbeischaun.“

Wenn Ratzinger in dem kleinen Garten hinter dem Einfamilienhaus steht, denkt er gerne an die gute alte Zeit zurück: An die Tage, an denen Bruder Joseph die Wiese mit dem Rasenmäher gemäht hat, und an die, an denen die Ratzingers gemeinsam Weihnachten gefeiert haben. „Wehmut ist jetzt schon dabei“, so der Senior. „Aber das Haus stand ja leer.“

DAS INSTITUT PAPST BENEDIKT XVI.

► **Hauptaufgabe des Instituts** ist die Sammlung und Bereitstellung des gesamten gedruckten und ungedruckten Werkes Benedikts XVI. sowie der biografischen und theologischen Kontexte. Von den geplanten 16 Bänden sind bisher drei erschienen.

► **Ideell und finanziell** trägt das Projekt das Bistum Regensburg.

► **Teil des Instituts**, das Bischof Müller 2008 ins Leben gerufen hat, ist die Stiftung Benedikt XVI., die nach der Schenkung durch den Papst Träger dessen Pentlinger Privathauses ist. (bm)

► **Ein Video zum Thema finden Sie** unter www.mittelbayerische.de